



Z Club 92



Club-Revue
2/93

LEITARTIKEL

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unserer Initiative beigetreten sind. Obwohl der Club erst in seinen Anfängen ist, haben wir schon zahlreiche Briefe mit Komplimenten und enthusiastischen Äußerungen erhalten.

Wir danken daher allen Mitgliedern, die uns geschrieben haben und versichern, daß der Z Club 92 schon solide Grundlagen für seine zukünftigen Entwicklungen gesetzt hat. So haben wir einen Standard für unsere Arbeit bestimmt und beabsichtigen, einen immer besseren Service zu bieten.

Wir verzichten auf die Veröffentlichung der Briefe, die hier beim Club eingegangen sind, um nicht unnötig Platz in der Zeitschrift zu belegen. Außerdem ist die Rubrik Z-Briefe für all diejenigen vorgesehen, die technische Fragen zu den Produkten im Z-Maßstab haben und wir möchten den Erfolg, den der Club verzeichnet, nicht noch weiter unterstreichen.

Wir veröffentlichen jedoch mit Stolz einen Brief unseres Mitglieds Heinrich Scheuermann aus Berlin, der nicht nur seine Solidarität zu unserer Initiative ausdrückt, sondern uns auch zur Weiterführung der Initiative einlädt und außerdem herzliche Grüße schickt, über die wir uns sehr freuen.

Danke für die erste Club-Revue. Ich bin nicht nur überrascht, ich bin schon fast sprachlos über den Umfang und die Qualität Ihrer ersten Info. Sie haben damit Zeichen für die künftigen Ausgaben gesetzt und ich wünsch Ihnen, daß Sie immer die kraft haben, diesem Anspruch gerecht zu werden.

TOI TOI TOI.

*Mit herzlichem Gruß
Heinrich Scheuermann*

Wir möchten alle Mitglieder nochmals auf folgendes hinweisen: wer technische Informationen zur Z-Spur haben möchte, wird gebeten an die Rubrik Z-Briefe zu schreiben, die in jeder Ausgabe eigens zu diesem Zweck veröffentlicht wird. Richten Sie die Schreiben an die Redaktion von Z Club 92 mit folgender Adresse:

Z Club 92, "Z-Briefe"
Herzog-Wilhelm-Str. 21
D-80331 München



Deutschland

Herzog-Wilhelm-Str. 21
80331 München 2

Italia

Via Morgagni 15/2
41100 Modena

Club-Revue ist die regelmässig erscheinende Clubzeitschrift von **Z Club 92** und wird vier Mal jährlich veröffentlicht. Sie wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.

Versanddaten:

März	Nr.1
Juni	Nr.2
September	Nr.3
Dezember	Nr.4

Die Zeitschrift enthält keinerlei Werbung und die veröffentlichten Artikel beziehen sich ausschließlich auf technische Themen.

Alle veröffentlichten Artikel sind durch die gültigen Gesetzesvorschriften urheberrechtlich geschützt.

Jede Reproduktion von Texten und/oder Fotos in jeglicher Form ist nur nach vorheriger Genehmigung zulässig.

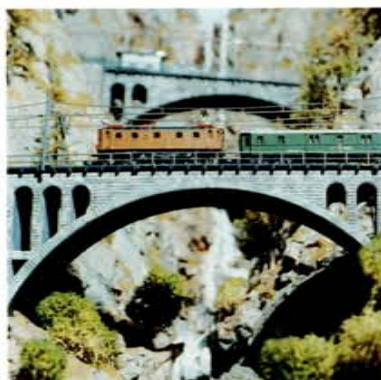
Der Club fördert jede Art der Zusammenarbeit und freut sich über jedes Mitglied, das durch Einsenden von Informationsmaterial zur Veröffentlichung aktiv teilnehmen möchte. Wir garantieren jedoch nicht für die Veröffentlichung und Rückerstattung des eingesendeten Materials. Wird die Rückerstattung gewünscht, dann bitte Rückporto beilegen.

Das Material muß unter Angabe von Namen und Adresse des Autors eingeschickt werden. Wer Material einschickt, muß in Besitz des Veröffentlichungsrechts sein.

INHALT

<input type="checkbox"/>	Baustellenblitz in Z-Spur	4
<input type="checkbox"/>	Z-Anlage	6
<input type="checkbox"/>	Z-Polizei	12
<input type="checkbox"/>	Ablage in Z-Spur	18
<input type="checkbox"/>	Blinker	23
<input type="checkbox"/>	Elektronisches Netzgerät	24
<input type="checkbox"/>	Das Krokodil	26
<input type="checkbox"/>	Z-Technik: DB 111	28
<input type="checkbox"/>	Wettbewerb	30
<input type="checkbox"/>	Z-Börse	30

TITELBILD



Z-Anlage

Ein Bild der Modellanlage, daß die Schweizer Bahnstrecke des S. Gotthard darstellt. Die Anlage wurde von unserem italienischen Freund Antonio Dagnino gebaut und ist mit einer Schweizer E-Lok Ae 3/6 II ausgestattet, die dabei ist, eine Brücke zwischen zwei Tunneln zu überqueren.



BAUSTELLENBLITZ

Wie bekannt, muß sich der Spur Z-Liebhaber den größten Teil des Zubehörs zur Realisierung der Modellanlage selbst bauen. In diesem Artikel liefern wir alle notwendigen Anleitungen für den Bau eines Zubehörs, daß für die größeren Maßstäbe schon seit Jahren im Handel angeboten wird. Es handelt sich um die Baustellenblitzanlage, die wir vollständig, d.h. sowohl in der Mechanik als auch in der Elektronik selbst herstellen möchten.

Die für dieses Projekt notwendige Beschilderung auf Papier ist reichlich auf der entsprechenden Seite zum Ausschneiden vorhanden.

DIE MONTAGE

Wie schlagen wieder einmal einen einfachen aber effektvollen Schalt-

kreis vor. Wer schon einige der von uns vorgestellten Projekte nachgebaut hat, wird sofort bestimmte Grundkomponenten wiedererkennen. Als Trägerstruktur für die Leuchtsignale verwenden wir wieder einen in der Mitte hohlen Rundstab aus Messing mit einem Durchmesser von 1,2 mm. Im Handel sind auch hohle Rundstäbe mit kleinerem Durchmesser erhältlich, aber um eine einheitliche Gestaltung zu gewährleisten, versuchen wir die verwendeten Komponenten zu standardisieren. Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, daß ein Durchmesser von 1,2 mm einem Echtmaß von 26,5 cm entspricht, was durchaus der tatsächlichen Größe entspricht.

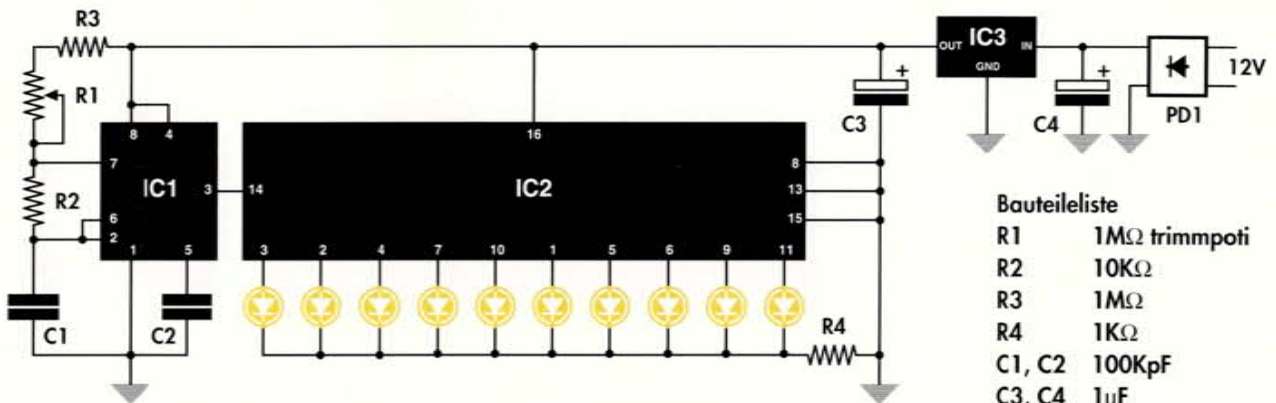
Das Verfahren zur Herstellung der Signalpfeiler ist stets das gleiche,

d.h. ein Anschluß der Led, möglichst der Minusleiter (Kathode) wird an den Messingstab und der andere Anschluß an einen Wire-Wrap-Draht angelötet, welcher dann durch den Hohlraum im Messingstab durchgeführt wird. Nach einer guten Lackierung aller sichtbaren Teile (mit Ausnahme des Led-Leuchtkörpers) mit hellgrauem Lack, schneiden wir das Schild mit den weiß-roten Querbalken aus der Club-Revue aus und kleben es auf. Die Pfeiler werden dann in eine Durchgangsbohrung auf dem Dioramatisch eingesteckt und nach Schaltplan an den Schaltkreis angeschlossen.

DER SCHALTKREIS

Die elektronische Schaltung ist sehr einfach, nicht zuletzt deshalb,

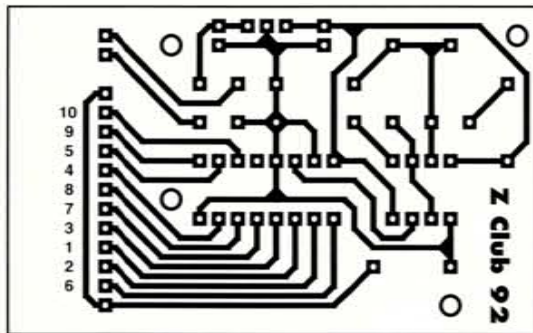
SCHALTPLAN



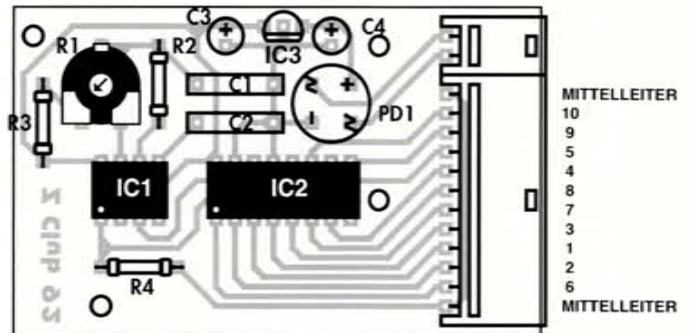
Bauteileliste

- R1 1M Ω trimmpoti
- R2 10K Ω
- R3 1M Ω
- R4 1K Ω
- C1, C2 100KpF
- C3, C4 1 μ F
- IC1 NE 555
- IC2 CD 4017
- IC3 LM 78L12
- PD1 Diodenbrücke 1A
- Steckverbinder AMP

SCHALTKREIS LEITERPLATTE



VERKABELUNG



weil es sich um Digitalelektronik handelt. Wir liefern für die Experten eine kurze, aber nicht unbedingt notwendige Beschreibung der Funktionsweise.

Der integrierte Schaltkreis NE 555 in instabiler Konfiguration dient als Timer und erzeugt eine Rechteckwelle mit variabler Frequenz von 1 bis 3 Hz. Die Blinkfrequenz der Leds kann am Trimmer R1 eingestellt werden. Das so erzeugte Signal erreicht den Clock-Pin des integrierten Zählerschaltkreises,

der den Zustand der Ausgänge mit jedem neu eingehenden Impuls ändert und die Ausgänge so einen nach dem anderen auf Masse schaltet. Der gesamte Kreis ist mit einer 12V-Stabilisierung versehen, daher besteht die Möglichkeit den Kreis über die Weichenbuchse eines gewöhnlichen Transformators zu versorgen.

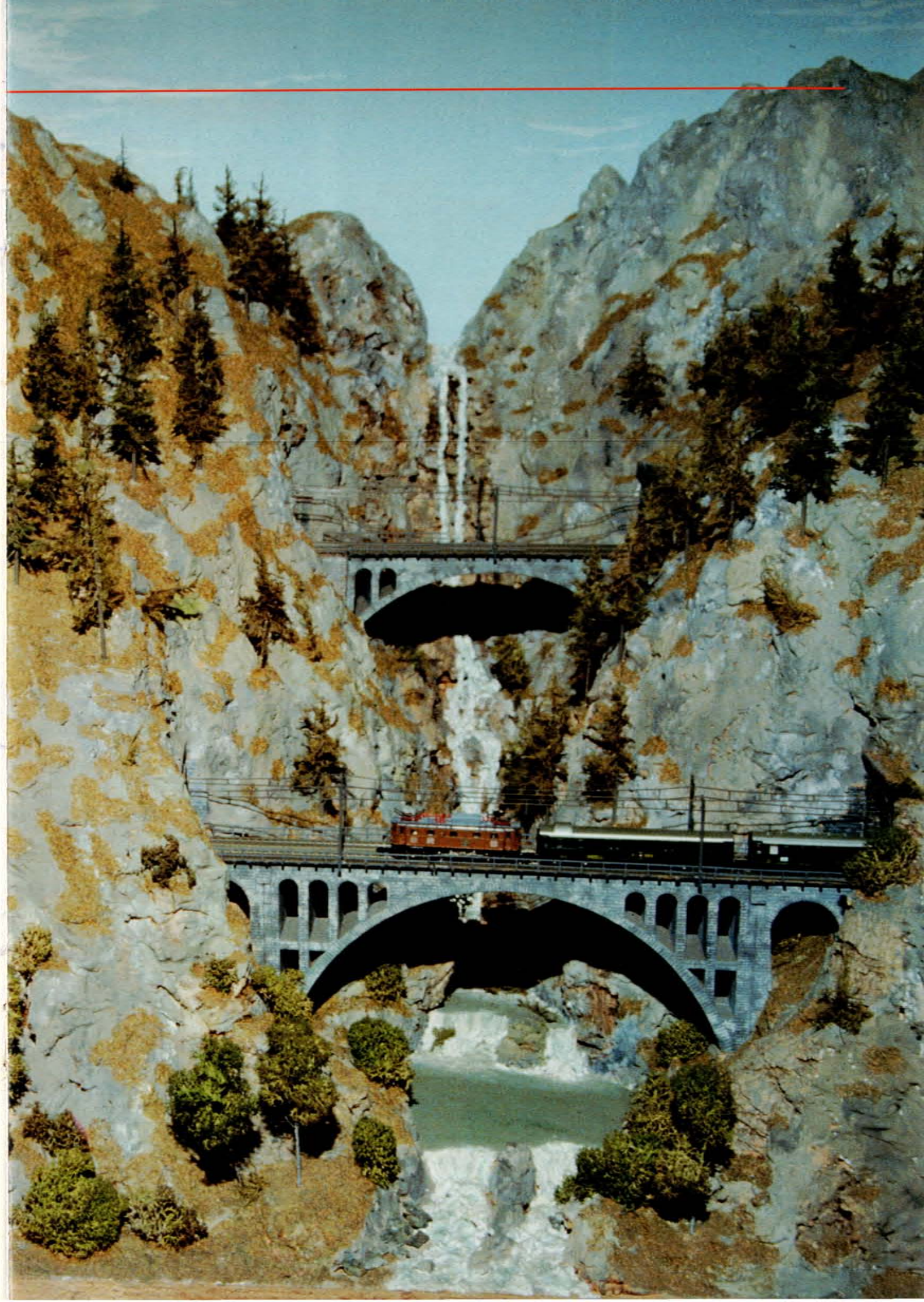
Wie für alle unsere Schaltungen, liefern wir sowohl die Master-Zeichnung als auch den Verkabelungsplan, so daß jede Person,

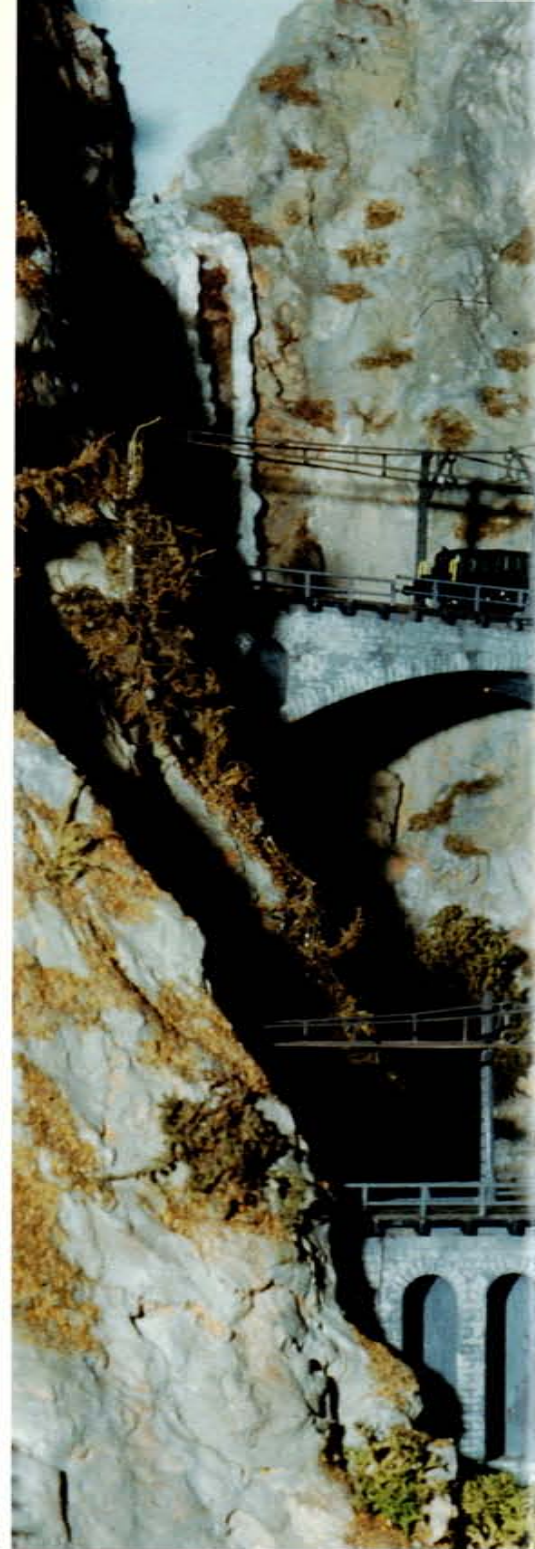
auch mit geringer Lötferfahrung, in der Lage ist, das Projekt zu realisieren, ohne das sie vorher den Schaltplan verstehen muß.

Besonders aufmerksam sollte die Nummerierung der Ausgänge zu den Leds beachtet werden, da die Leds in der Reihenfolge genannter Nummerierung aufleuchten werden. Wir weisen darauf hin, daß man durch Anschluß von 10 Leds in Parallelschaltung die Blinkleuchten für beide Straßenseiten erhält.

Z-ANLAGE







Wir stellen in diesem Artikel eine Modellanlage vor, für die die Schweizer St. Gotthard-Strecke als Vorlage diente. Die Fotos wurden uns von unseren italienischen Kollegen zusammen mit einigen Bemerkungen zur Realisierung des Projektes zugestellt, die wir hier vollständig abdrucken.

Die betreffende Modellanlage entstand aus der einzigartigen Zusammenarbeit eines Modellbauers aus Genua, Herrn Antonio Dagnino,



mit Frau Jolanda Ginocchio, Inhaberin des Geschäfts "Alla Gioia dei Bimbi" (Kinderfreuden) in Genua.

Dem wiederholten Drängen seitens dieser Dame ist es zu verdanken, daß Herr Dagnini sich dafür entschieden hat, diese Modellanlage in einem Maßstab zu realisieren, an den er nicht gewöhnt war.

Was heute noch erstaunt, ist die Tatsache, daß es einem Modellbahner bei seiner ersten Arbeit mit der

Z-Spur gelungen ist, auf so detailgetreue Art und Weise jede Einzelheit zu reproduzieren.

In dem in den verschiedenen Fotos auf dieser Seite dargestellten Diorama wird ein typischer Bahnstrecken-Abschnitt der Schweizer Kantons reproduziert, mit umfangreicher Gebirgslandschaft und demzufolge mit zahlreichen Tunneln und Bahnbrücken, die zwischen den Felsen verlaufen.

Von vorne gesehen, ist die Modell-

anlage auf zwei Ebenen aufgebaut: die erste durchquert das Diorama in der ganzen Länge und wird nur in der Mitte von einem Tunnel unterbrochen. In der zweiten Ebene verbindet eine Brücke zwei Tunnel, die in den Fels vordringen. Auf der Rückseite kann man sehen, wie die Strecken durch eine Reihe von sich überschneidenden Kurven und Verbindungen miteinander verbunden sind.

Die Fahrt der Züge auf den doppel-

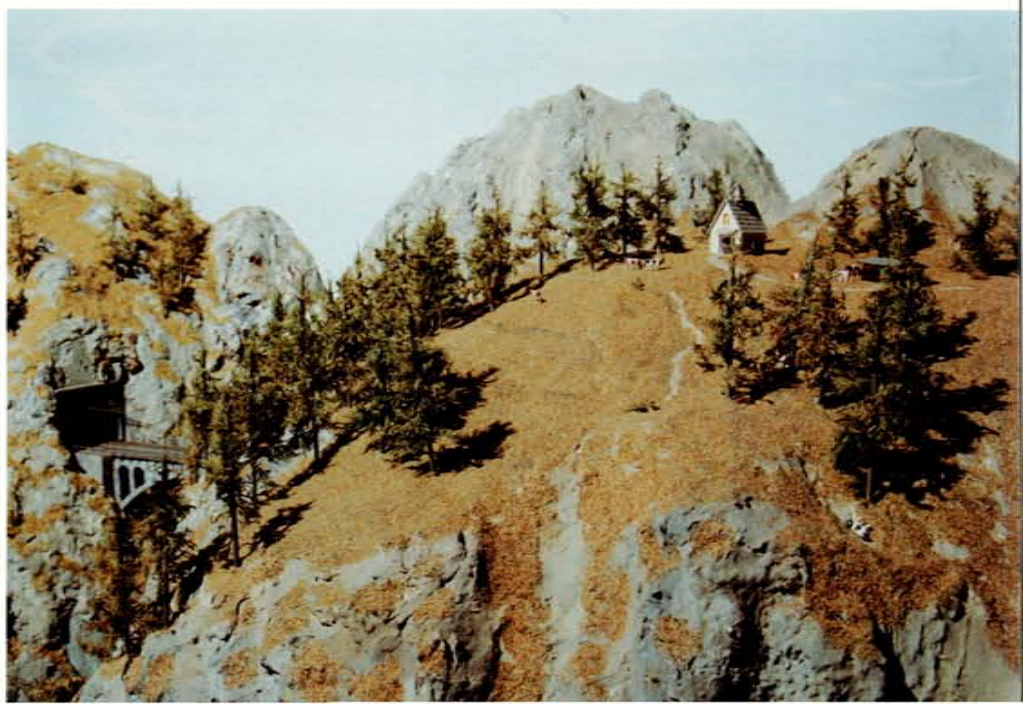




gleisigen Strecken wird von einer automatischen Sperreinrichtung überwacht, dank der mehrere Züge gleichzeitig fahren können, die an verschiedenen Stellen aufeinander treffen. Obwohl in der Modellanlage eine Schweizer Strecke dargestellt wird, stammen die Leitungsmasten von der Firma Märklin und sind somit deutscher Herkunft. Die elektrischen Kontakte der Luftleitungen sind gleichfalls von Märklin, aber da sie nach Meinung des Modellbauers zu groß sind, wurden sie vorher etwas abgefeilt. Die Landschaft wurde nach herkömmlichen Systemen realisiert, die Brücken stammen von Faller und sind einer Behandlung zur Alterung unterzogen worden. Wir möchten die Aufmerksamkeit auf die Realisierung der Vegetation lenken. Die große Erfahrung von Herrn Dagnino in diesem Bereich (er stammt auf einer Botanikerfa-

milie) hat es ihm erlaubt, die am besten geeigneten Materialien einzusetzen. So wurden alle Bäume mit echten Ästen und Pflanzen hergestellt, die durch chemische Vorbehandlung eine immergrüne Wirkung erzielen. Die Stämme wurden mit entsprechend angemalten Zahnstochern hergestellt. Die Modellanlage wird

dauerhaft im Schaufenster des Geschäfts "La Gioia dei Bimbi" ausgestellt und dort zum Verkauf angeboten, für einen Richtpreis von ca. 5000,- DM. Sollte jemand an weiteren Informationen interessiert sein, dann kann er sich an Frau Jolanda Ginocchio wenden, die perfekt deutsch spricht.





POLIZEI

P

POLIZEI

Z-POLIZEI

Obwohl das Angebot an Gebäuden im Z-Maßstab in den Katalogen der wichtigsten Hersteller in diesem Sektor recht reichhaltig ist, fanden wir kein Gebäude, daß eine moderne Polizeistation darstellt. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, selbst eine zu bauen, die sich gut in eine moderne bzw. zeitgenössische Anlage einfügt.

Wie bei jedem handelsüblichen Bausatz spielt der Kunststoff auch bei unserem Modell die Hauptrolle. So werden alle Teile aus Kunststoffplatten und -profilen in verschiedenen Größen hergestellt. Unsere Polizeistation besteht aus zwei getrennten Gebäuden, zum einen das Revier und zum anderen die Garagen.

GARAGEN

Zuerst haben wir die Garagen hergestellt. Das hatte keinen technischen Hintergrund, der Bau dieses Modells ist schlichtweg einfacher dank der geradlinigen Formen, die einem Rechteck entsprechen. Die Verbindung der Wände an den Ecken wurde rechtwinkelig vorgenommen, d.h. wir haben auf die Abschrägung der Wandenden im 45°-Winkel verzichtet, sondern einfach die kürzeren Wände im rechten Winkel an die längeren Wände gestellt und dann miteinander verklebt. Dieses Verfahren ist wesentlich einfacher zu realisieren und praktisch nicht sichtbar, wenn man sauber arbeitet. Auf jeden Fall besteht jedoch die Möglichkeit, mit

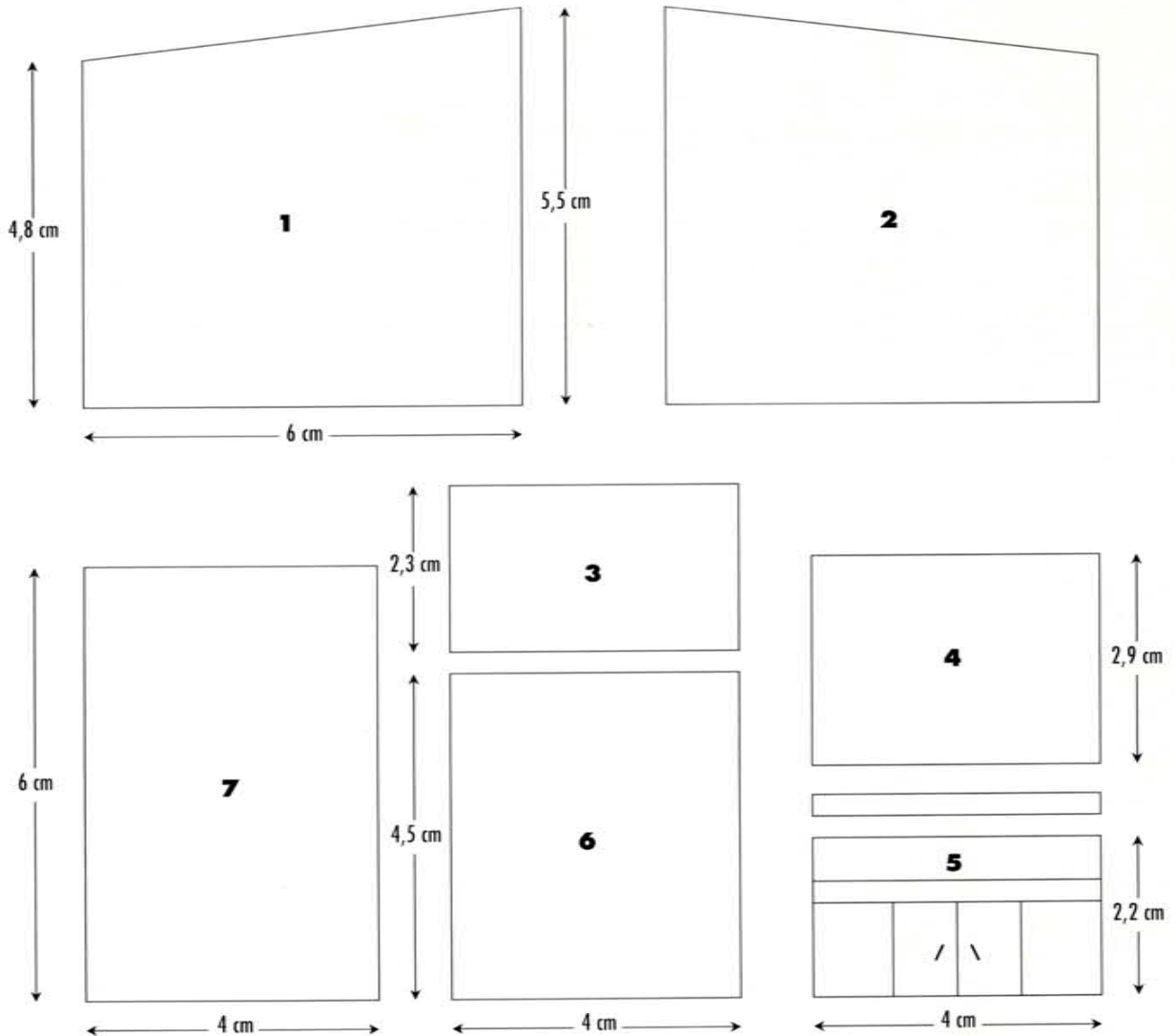
Kunststoffkitt und einer Feile nachzuarbeiten. Wir haben die Garagen in zwei übereinanderliegenden Teilen hergestellt: der untere Teil ist grün und wurde mit Hilfe von einem H-förmigen, grauen Profil an den oberen, weißen Teil geklebt. Falls man jede Wand aus einem einzigen Stück herstellen möchte, dann sollte man bedenken, daß die spätere Lackierung dafür aufwendiger wird. Auch zur Dachbefestigung wurde ein entsprechend vorbereitetes H-Profil eingesetzt. Die Geländer findet man schon fertig im Handel.

DAS REVIER

Unser erster Entwurf für das Revier brachte zahlreiche Probleme für die Realisierung mit sich, weil wir anfänglich eine recht komplexe Struktur im Sinn hatten. Obwohl das Ergebnis dann sehr viel besser gelungen ist, als ursprünglich erwartet, haben wir beschlossen, ein einfacheres Gebäude mit gerader Linienführung vorzuschlagen, das sich jedoch harmonisch in das Gesamtbild einfügt und gleichzeitig keinen Einsatz von hochwertigen Werkzeugen erforderlich macht. Das entspricht unserer Absicht, Entwürfe vorzuschlagen, die auch vom Modellbauer mit weniger Erfahrung erfolgreich realisiert werden können. So entstand die Idee einer einfachen geometrischen Form, die aber gleichzeitig einem modernen Stil entspricht.



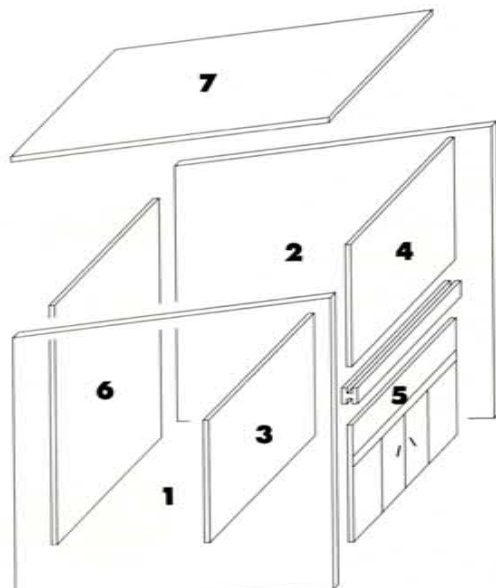
MONTAGEPLAN DES RIVIERS

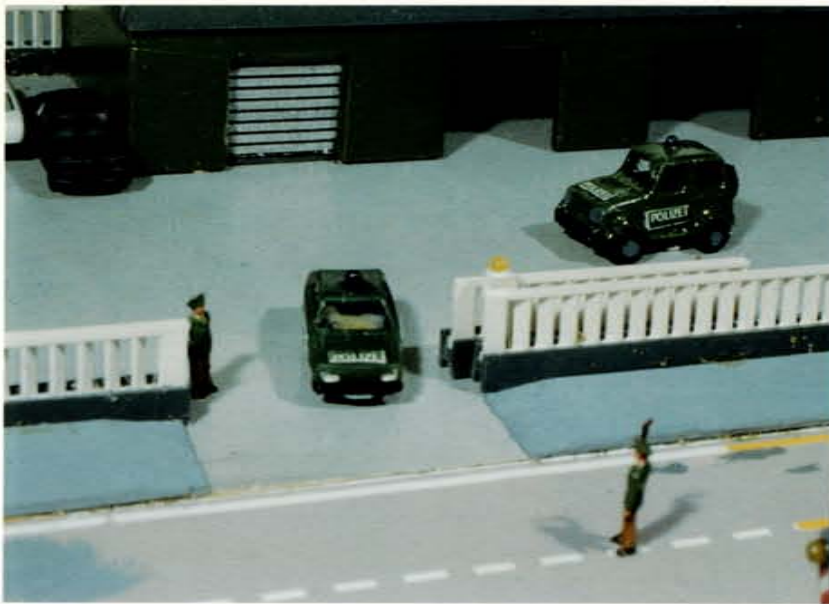


Verwendeter Kunststoff

Kunststoffblatt: SHSC-6 1,6 mm
H-Profil: H-4 3 mm
Dachgeländer: KL 200
Zaungitter: STA 200
Transparentblatt: CBS 1 mm

Alle Erzeugnisse sind von der Firma:
PLASTRUCT
1020 S. WALLACE PLACE
City of Industry, CA 91748
USA





Der Bau war dann schlußendlich einfacher als jener der Garagen, man braucht dafür nur wenige Minuten. Zuerst müssen die Seitenwände mit der Kunststoffverbindung innen im Gebäude verklebt werden, die auch als Hintergrund für den Eingang mit den Glastüren dient. Dann wird alles grün gestrichen. Das Anbringen von Rückwand und Dach ist besonders einfach. Vor Montage der Glasfassade sind die Eingangstüren und eventuelle Infrastrukturen zu kennzeichnen. Hierzu haben wir den transparenten Kunststoff mit einem Korkmesser eingeritzt und dann durch die Rinnen schwarzen Lack laufen lassen.

Zuletzt wurde die Antenne angebracht. Hierzu haben wir auf den hohlen Messingstab mit 1,2 mm Durchmesser zurückgegriffen, der schon in zwei anderen, von der Club-Revue 1/93 vorgeschlagenen Entwürfen verwendet wurde. Zuerst wurde eine rote Led angelötet, die von dem in der Rubrik Z-Elektronik vorgeschlagenen Schaltkreis versorgt wird. Dann haben wir einen Kupferdraht \varnothing 0,4 mm angelötet, der die Zugseile an ca. 3/4 der sichtbaren

Antennen-Gesamthöhe simuliert. Dann wurde das ganze lackiert und zuletzt die 5 Bohrungen auf dem Dach angebracht. Für die 4 Bohrungen der Zugseile wurde ein Bohrer \varnothing 0,5 mm und für die Antenne ein Bohrer \varnothing 1,2 mm verwendet. Die Befestigung erfolgte mit Heißbleim.

POLIZEIWAGEN

Es macht immer einen guten Eindruck, wenn man ein Diorama oder ein Modell mit guter Beleuchtungsanlage betrachtet. Aus diesem Grund ist es unserer Meinung nach interessant, immer wieder neue "Beleuchtungsprojek-



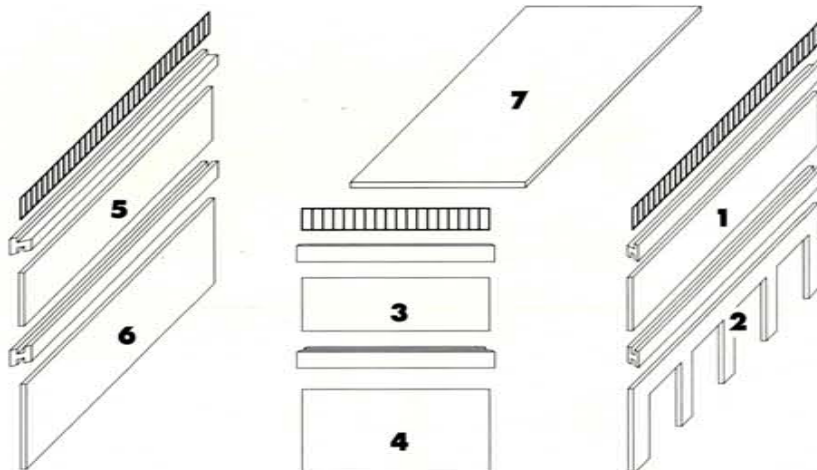
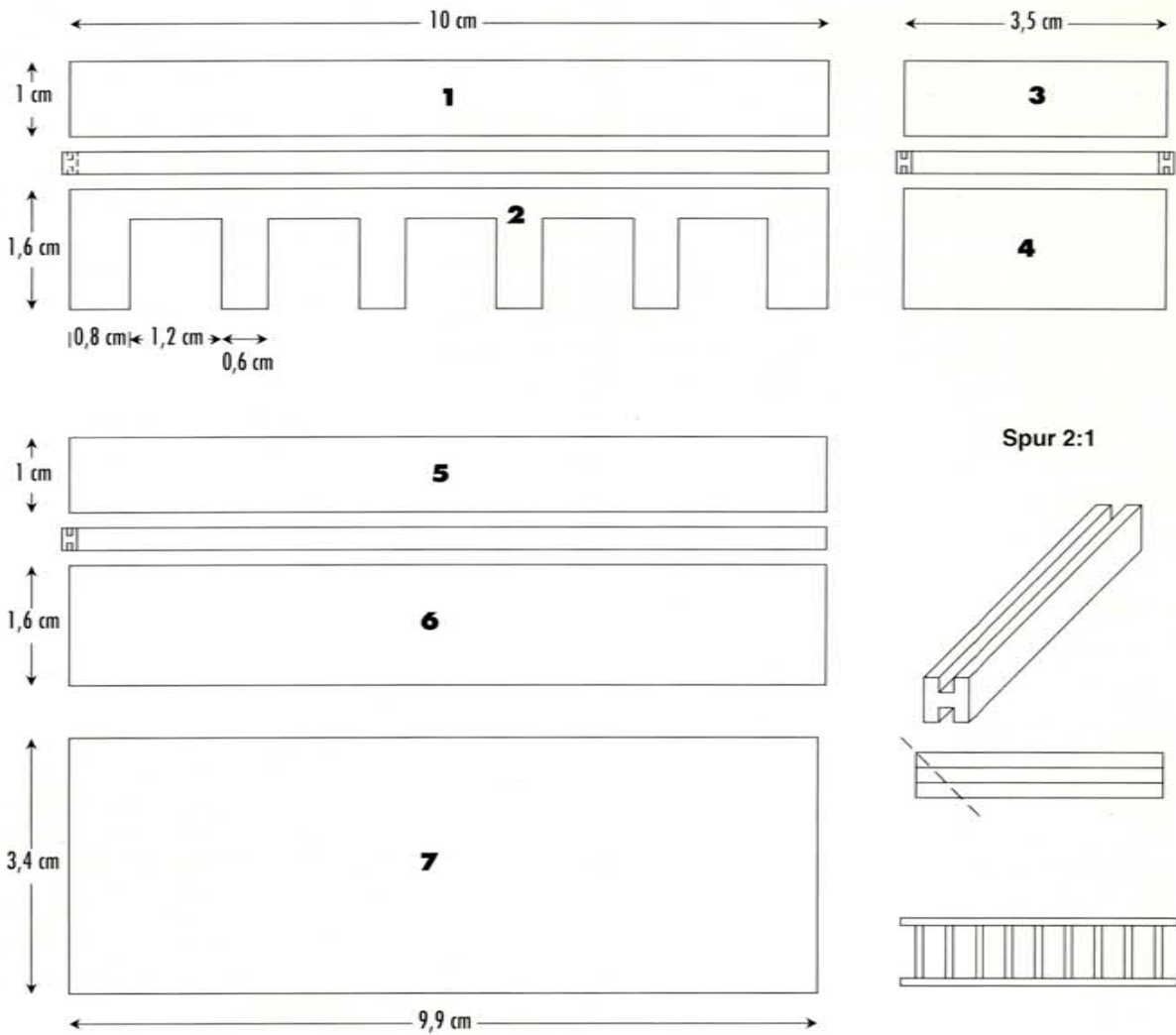
te" vorzuschlagen. Als wir bei unserem Besuch auf der Nürnberger Messe auf der Suche nach interessanten Neuheiten unterwegs waren, sind wir auch am Stand der Firma:

BELI-BECO
Postfach 1122
8501 Feucht/Nbg.

vorbeigekommen, wo unter anderem eine Lampe mit besonders geringen Abmessungen vorgeschlagen wurde. Der Durchmesser beträgt nur 1,2 mm (Bestellnr. L 3/8, Richtpreis 3,- DM). Diese Lampe hat sofort unsere Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Damals fielen uns zwar keine sofortigen Einsatzmöglichkeiten ein, es war jedoch klar, daß dieses Zubehör für die Z-Spur von sicherem Interesse ist. Und so entstand unter zahlreichen Überlegungen die Idee, die Lampe in ein Auto der Polizei oder andere Fahrzeuge der Staatsgewalt einzubauen. Die Wahl des Fahrzeugs war rein zufällig: wir haben in der Märklin-Packung 8952 aus der Sammlung eines Mitglieds einen grünen VW Passat gesehen und uns sofort in allen Geschäften auf die Suche nach dieser Packung gemacht.

Der zweite Frage, die zu klären war, betraf den Schaltkreis, der für das Blinken der Lampe nötig ist. Dank unserer Elektronikkenntnisse

MONTAGEPLAN DER GARAGEN



haben wir sofort an einen sehr einfachen Schaltkreis gedacht, den wir in der Rubrik Z-Elektronik vorstellen und der auf dem integrierten Schaltkreis U176M basiert. Dieser Schaltkreis ist fantastisch, da er allein, d.h. ohne Verwendung zusätzlicher Kondensatoren, in der Lage ist, eine Led oder unsere Lampe mit einer Frequenz von ca. 1 Hz blinken zu lassen. Wir haben den gleichen Schaltkreis für alle Leuchtmelder verwendet, die aus einer einzelnen Lampe bestehen. Man muß das Lampenglas natürlich mit blauer Glasfarbe streichen, während der Innenraum des Fahrzeugs schwarz lackiert werden muß.

Die Umzäunung

Es ist nicht einfach, im Handel Zäune oder Gitter für die Z-Spur zu finden, deshalb sind wir zuerst auf die Idee gekommen, die

gesamte Umzäunung des Polizeireviers mit gelötetem Kupferdraht selbst herzustellen. Wir haben allerdings auf diese Idee verzichtet, als wir die Erzeugnisse von Plastruct kennenlernten: dieser Hersteller bietet in seinem Katalog eine Leiter an (Bestellnr. STA 200), die hervorragend einer modernen Umzäunung gleicht. Um den Effekt zu verbessern und die gewünschte Zaunhöhe zu erreichen, haben wir als Sockel das schon erwähnte H-Profil eingesetzt. Eine LED, die an den schon erwähnten Schaltkreis angeschlossen wird, dient als Blinkmelder beim Öffnen und Schließen des Tors.

DIE POLIZISTEN

Die Realisierung der Polizisten

war sehr einfach: als Grundlage haben wir ein Produkt von MERTEN (BOX Z 908 Eisenbahn-Personal) genommen und die Figuren entsprechend lackiert. Das gelingt auch Anfängern, wenn sie ein wenig Geduld aufwenden.

Zu guter Letzt haben wir als Hilfe alle notwendigen Beschriftungen und Zeichnungen für dieses Modell abgedruckt.

Der verwendete Kunststoff stammt von der Firma:

Plastruct

1020 S. Wallace Palace

City of industry

CA 91748 USA

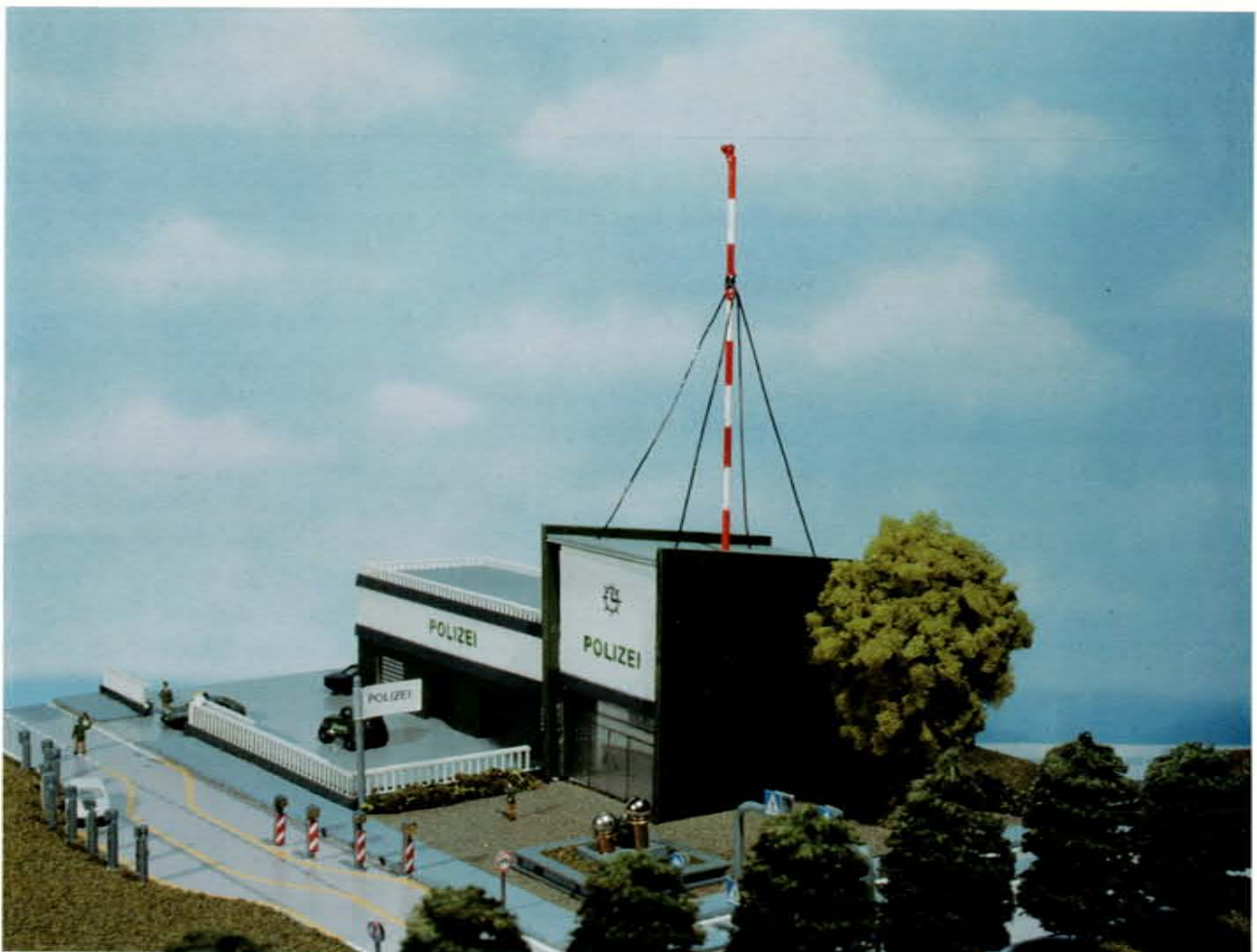
und wird in Deutschland vertrieben von:

Klaus Krick Modelltechnik

Industriestr. 1

7134 Knittlingen

(0 70 43) 9.35.10



ABLAGE IN Z-SPUR



Über etwa zehn Jahre, d.h. von 1976 bis 1986, habe ich meine Freizeit damit verbracht, mit meinen Zügen in N-Spur zu "spielen". In einem Zeitraum von fast 4 Jahren habe ich ein Diorama mittlerer Größe gebaut, das mit zahlreichem Zubehör ausgestattet und auch im kleinsten Detail wirklichkeitsgetreu war. Ganze Nächte habe ich gearbeitet, um den größten Teil der Gebäude und des Zubehörs selbst herzustellen, auch die Realisierung einer vollautomatischen, elektronischen Steuerung war recht aufwendig. Meine Leidenschaft für diese Modellanlage wurde immer größer, je mehr sie sich ihrem Abschluß näherte.

Aber kurz nach Abschluß der Arbeiten zur Verwirklichung meines Traums - ich hatte jetzt endlich vier Züge, die wie Schlangen zwischen Bergen und Städten herumfahren - bekam ich meinen ersten Zug in Z-Spur geschenkt: eine DB 89 mit drei Wagnen (8703, 8704, 8705) und einigen Schienen, die gerade ausreichten, um eine lange Acht zu bauen. Ein ungewöhnliches

Geschenk von einem Freund, ebenfalls ehemaliger Modellbahner, der sich im Maßstab vertan hatte. Der mikroskopische Maßstab machte mich neugierig und ich probierte sofort die kleinen Lokomotive aus, die ich bis dahin nur an eigenartigen Orten, wie zum Beispiel in einer großen Nuß oder einer Glühbirne gesehen hatte. Die kleine Lok lief hervorragend und machte ihrem Hersteller, dem großen Miniatur-Spezialisten Märklin, alle Ehre. Obwohl ich bis dahin selbst noch keine direkte Erfahrung mit den Erzeugnissen von Märklin hatte, da ich N-Spur-Sammler war, beeindruckte mich die Präzision beim Betrieb und die Sorgfalt der Einzelheiten, die nicht nur bei der Lokomotive sondern auch bei den Wagnen vorzufinden war. Nach einer ersten Probefahrt konnte ich der Versuchung nicht widerstehen, das Innenleben des kleinen Kunstwerks zu erforschen. Nachdem ich auf der Vorderseite den Steckmechanismus ausfindig gemacht hatte, mit dem sich die Karosserie entfernen läßt, setzte ich meine Idee sofort in die Tat um

und erblickte den Elektromotor. Ein Meisterwerk der Ingenieurskunst. Sofort war ich begeistert von diesem Maßstab und meine gerade fertiggestellte Modellanlage in N-Spur wurde plötzlich zu einem Objekt, das ich rasch loswerden mußte, um einer Anlage in dem neuen Maßstab Platz zu machen. Und so begann ich, nach dem Verkauf meines ehemaligen Meisterwerks, zu überlegen, wie ich das geschenkte Material am besten einsetzen könnte. Die Idee einer Modellanlage im Schlafzimmer hatte mich schon vorher fasziniert, aber der Platz hatte nie ausgereicht. Jetzt kam ich auf die Idee, eine kleine Ablage zu schaffen, die ich in einer Ecke des Schlafzimmers anbringen wollte. Ich erwarb sofort einige Häuser von KIBRI, eine Ampel von BRAWA und einige Miniaturfiguren von MERTEN und von PREISER, Bäume hatte ich schon ... und das reichte. Ich konnte anfangen. Nach zweitägiger Arbeit hatte mein Schlafzimmer eine neue Zierde und vor allen Dingen hatte ich einen neuen Freund meine erste Eisenbahn in Z-Spur.

 **Z Club 92**  

Z-LISTE

Deutschland: Herzog-Wilhelm-Straße 21 - 80331 München
Italia: Via Morgagni 15/2 - 41100 Modena

X - 86XX

bis A B C

SONDER

von bis

72

88

90

91

84

85

86

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

92

87

88

89

90

91

... WIR SAGEN WIE!

Während der Werbeaktion für den Z-Club 92, die im November letzten Jahres mit einer Anzeige in der Zeitschrift Eisenbahn-Magazin begann, haben wir all diejenigen prämiert, die sich unserer Initiative bis zum 31. Dezember 1992 angeschlossen haben. Die Prämie bestand darin, zusammen mit der ersten Ausgabe der Zeitschrift eine komplette Liste aller Produkte zu erhalten, die von Märklin hergestellt und vom Z-Club 92 katalogisiert wurden. Die Liste, bis heute sicherlich die vollständigste auf dem Markt, wurde in Zusammen-

arbeit mit verschiedenen Sammlern ausgearbeitet und alle angeführten Produkte existieren wirklich.

Mehr als 1250 Produkte mit den entsprechenden Varianten, unterteilt nach Kategorien, werden in drei verschiedenen Abschnitten aufgelistet: Katalogartikel, Werbemodelle und Sondermodelle.

Obwohl der Z-Club 92 gerne allen Mitgliedern dieses wertvolle Heft zukommen lassen möchte, wurde aus Respekt auf jene Mitglieder, die sich zuerst eingeschrieben haben, für dieses Jahr darauf verzichtet, es automatisch jedem zu zu-

schicken. Denjenigen, die aber gerne eine Ausgabe erhalten möchten, bieten wir eine einfache Möglichkeit. Es genügt, mit Hilfe des beiliegenden Formulars einen Freund in den Club einzuschreiben. Die Einschreibung wird nicht in der Rangfolge zur Festlegung der Ehrenmitglieder gezählt.

Wir erinnern daran, daß das Heft von den internationalen Gesetzen zum Urheberrecht geschützt ist und daher jegliche Reproduktion, auch von Ausschnitten, ohne vorherige Genehmigung durch den Club ausdrücklich untersagt ist.

DIE DATEN MEINES FREUNDES

Ich möchte mich im **Z Club 92** einschreiben und die vier Ausgaben der Club-Revue für das laufende Jahr sowie als Werbegeschenk den entsprechenden Wagon erhalten:

Durch Überweisung auf das

Konto Nr. 540371-805 - Postgiroamt München - BLZ 700 100 80

Konto Nr. 3 847 469 00 - Dresdner Bank - BLZ 700 800 00

Mit beiliegendem Euroscheck

Meine Anschrift:

(Vorname, Name)

(Straße, Nr.)

(PLZ, Wohnort)

(Datum)

(Unterschrift)

MEINE DATEN

Mit dem vorliegenden Formular möchte ich das Heft mit der Liste aller Erzeugnisse für die Z-Spur erhalten, das von Ihnen auf der vorherigen Seite vorgestellt wurde. In diesem Sinne lege ich das Einschreibeformular eines Freundes bei, das wie gewünscht ordnungsgemäß ausgefüllt wurde.

Ich erwarte somit die Liste zusammen mit der nächsten Ausgabe der Club-Revue.

Meine Anschrift:

(Vorname, Name)

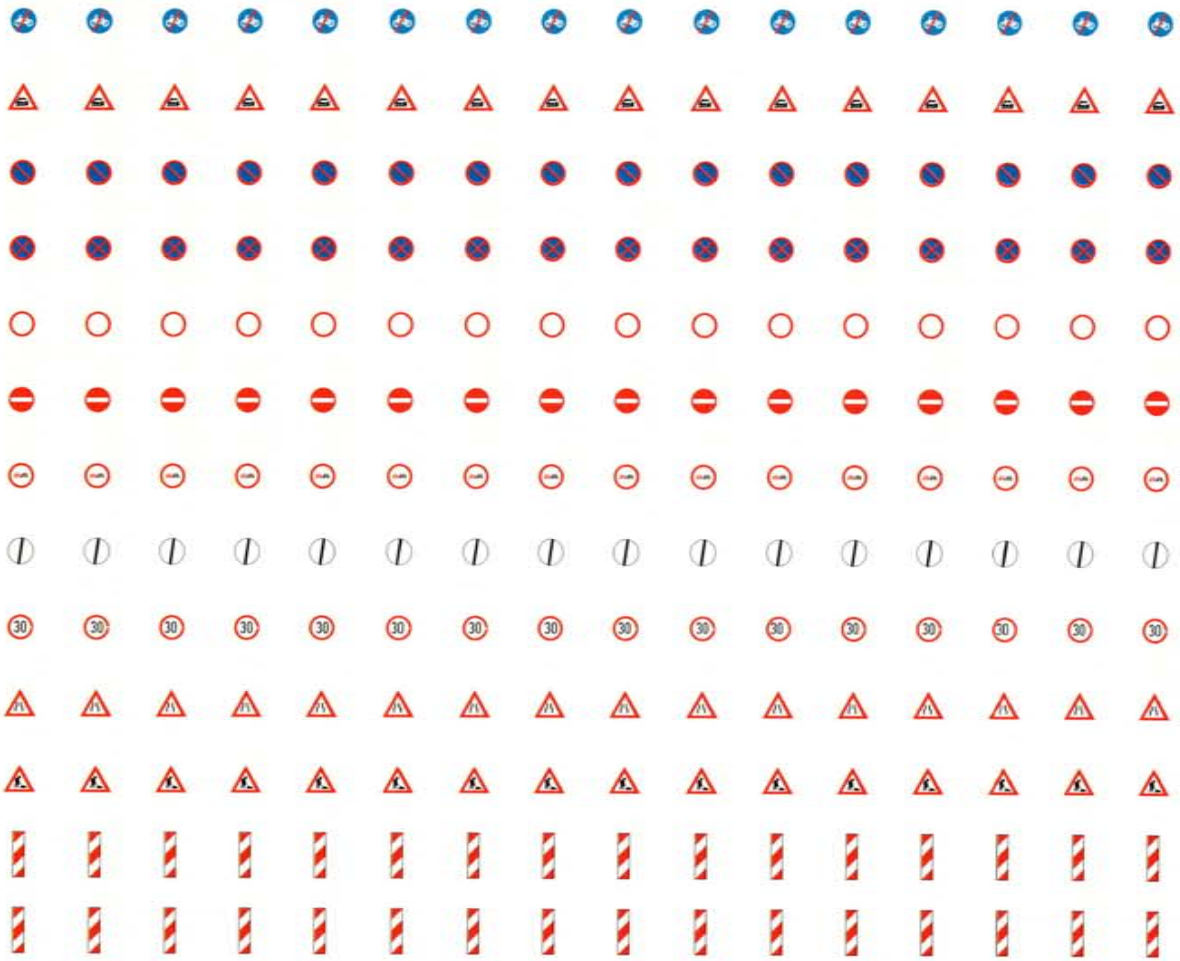
(Straße, Nr.)

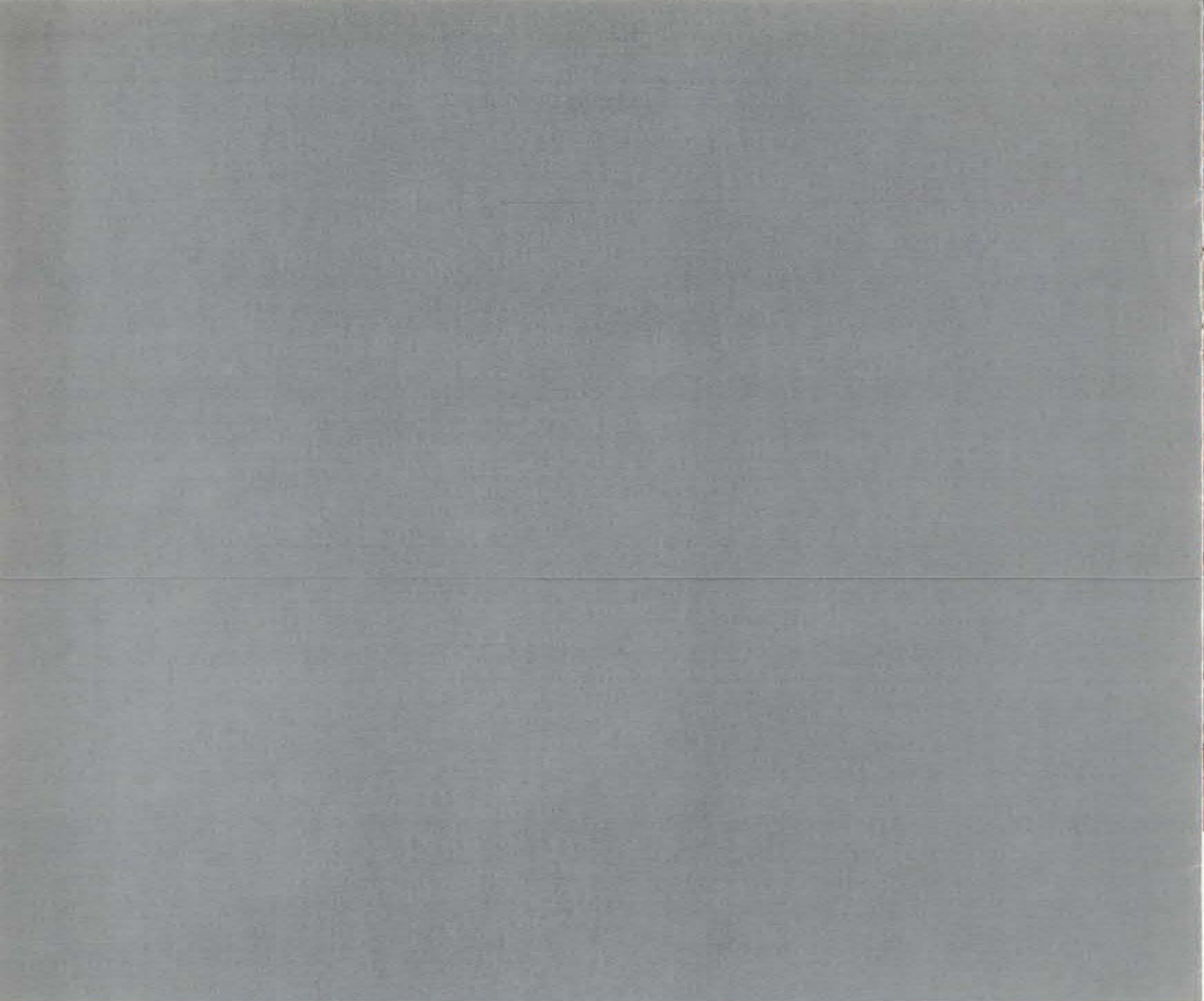
(PLZ, Wohnort)

(Datum)

(Unterschrift)

VERKEHRSZEICHEN





BLINKER

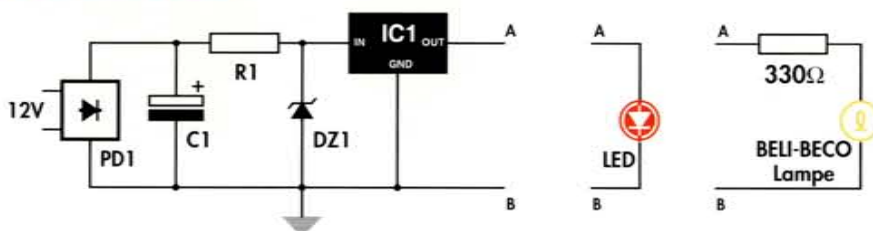
Dank der Entwicklung in der Elektronik, die eine Realisierung von immer komplexeren Schaltkreisen auf stets geringerem Raum ermöglicht, sind wir heute in der Lage, in ein Fahrzeug im Z-Maßstab einen Schaltkreis einzubauen, der eine Lampe zum Blinken bringt. In diesem Fall verdanken wir das Gelingen unseres Vorhabens dem integrierten Schaltkreis Telefunken U176M. Dieser Schaltkreis ist allein in der Lage, eine LED mit einer Frequenz von 1 Hz blinken zu lassen. In unserem Fall haben wir zur Herstellung eines Polizeiautos eine Lampe der Firma

BELI-BECO angeschlossen, die etwa die gleichen elektrischen Merkmale und Abmessungen wie eine LED besitzt. In unserem Prototyp haben wir uns dafür entschieden, einen Gesamt-Schaltkreis unter dem Tisch der Modellanlage anzubringen, an den mehrere, unabhängige Blinkleuchten angebracht werden können, da der Anschluß von insgesamt bis zu 16 Leuchtsignalen möglich ist. Der Vorteil dieses Systems liegt in der Modulbauweise, denn auf diese Weise kann man, mit einer Höchstgrenze von 16, so viele Leuchtsignale anschließen, wie benötigt

werden.

Die Realisierung des Gesamtschaltkreises ist einfach, denn dank der Modulbauweise besteht jedes einzelne Element aus einem integrierten Schaltkreis und einem Steckverbinder. Wird möchten daran erinnern, daß die Zener-Diode wie aus dem Anschlußplan ersichtlich anzubringen ist. Um die korrekte Betriebstüchtigkeit zu prüfen, empfehlen wir, den Schaltkreis nicht sofort an die Blinksignale der Modellanlage anzuschließen, sondern zuerst mit losen LEDs zu prüfen.

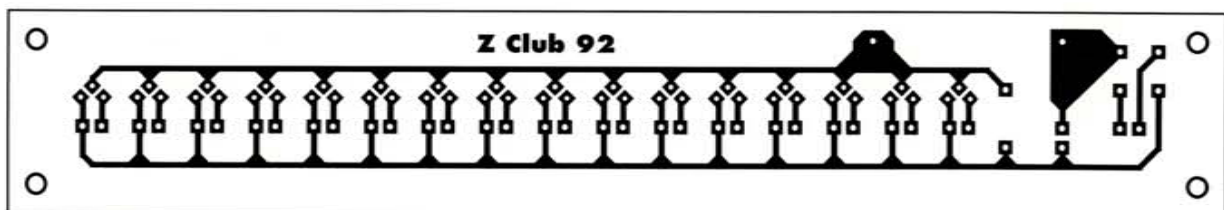
SCHALTPLAN



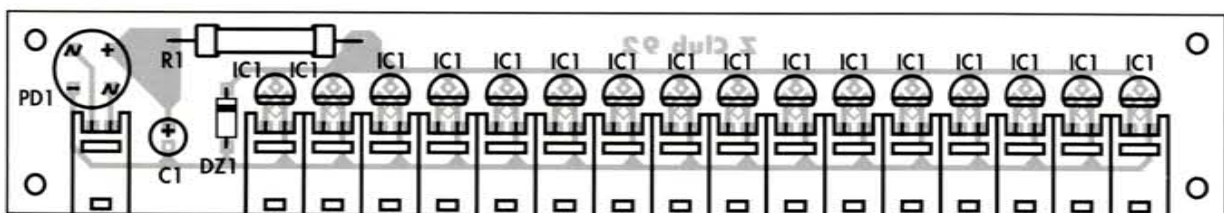
Bauteileliste

R1	100Ω 1W
C1	100µF
DZ1	Zener 9,1 V 1/2W
PD1	Diodenbrücke 1A
IC1	U176M
Steckverbinder AMP	

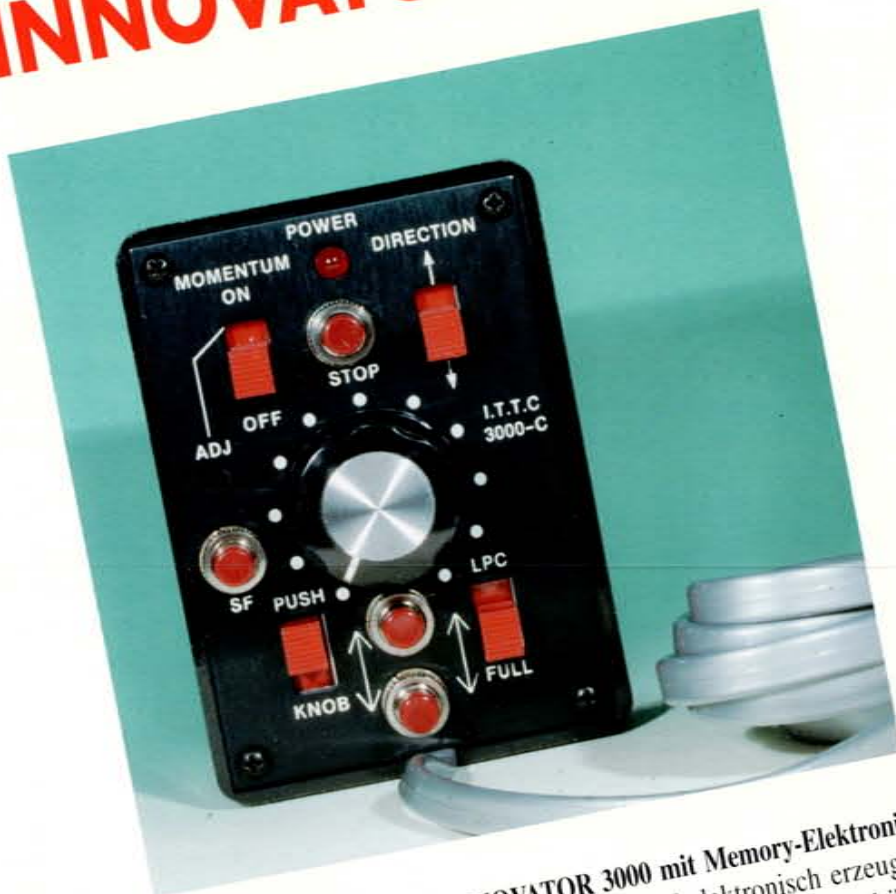
SCHALTKREIS LEITERPLATTE



VERKABELUNG

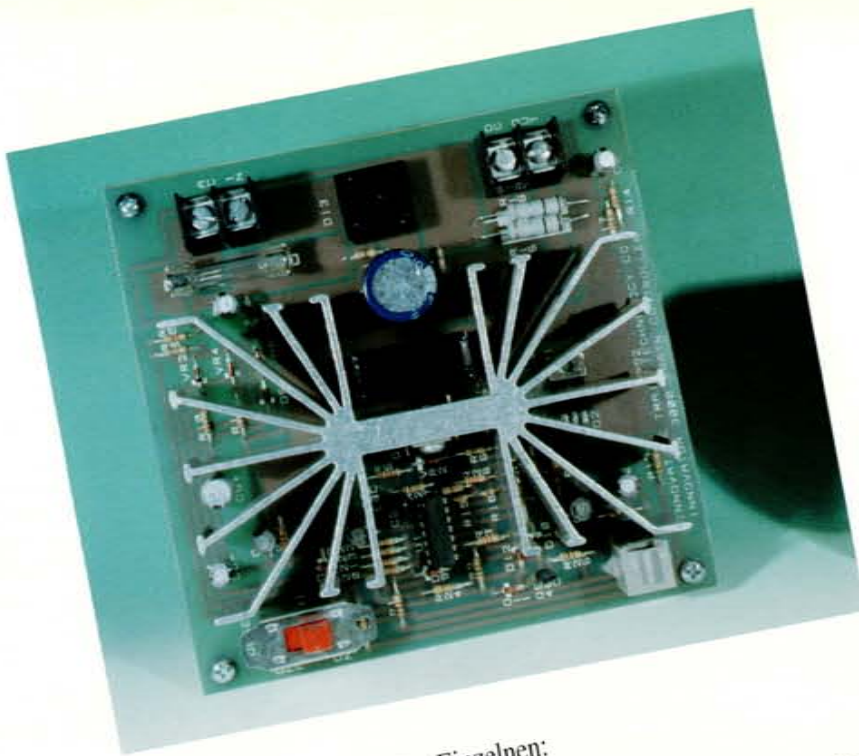


INNOVATOR 3000



Walk-Around-Fahrregler INNOVATOR 3000 mit Memory-Elektronik
Endlich können auch die Spur-Z-Freunde auf elektronisch erzeugte Fahreigenschaften zurückgreifen, wie sie bisher noch nicht einmal ihre Kollegen der größeren Spurweiten hatten.
Der INNOVATOR 3000 simuliert in vortrefflicher Weise die Funktionen wie in einem Lokführerstand. Durch die Trennung in Memory-Elektronik und getrenntem Handfahrregler wird eine größtmögliche Bewegungsfreiheit erreicht. Bei größeren Anlagen bietet das als Zubehör lieferbare Memory-Verkabelungssystem die Möglichkeit, den Handfahrregler an verschiedenen Punkten der Anlage im laufenden Betrieb anzuschließen, die Fahrwerte bleiben gespeichert. Der Lokführer läuft mit seinem Zug mit. Die Verkabelung bietet außerdem die Möglichkeit, verschiedene Sound-Systeme (z.B. Dieselhorn) vom Handfahrregler auszulösen. Um die Leistung und Stromaufnahme der Lokomotiven optimal kontrollieren zu können, kann eine Montageplatte mit Volt- und Ampereanzeiger angeschlossen werden. Mit dieser Anzeigeeinheit erkennt man auch sofort verschmutzte Fahrstrecken.

Der INNOVATOR 3000 wird an den Wechselstromausgang (Licht) des vorhandenen Spur-Z-Transformators angeschlossen. Es erfolgen keine Änderungen an den Gleisen oder in den Lokomotiven.

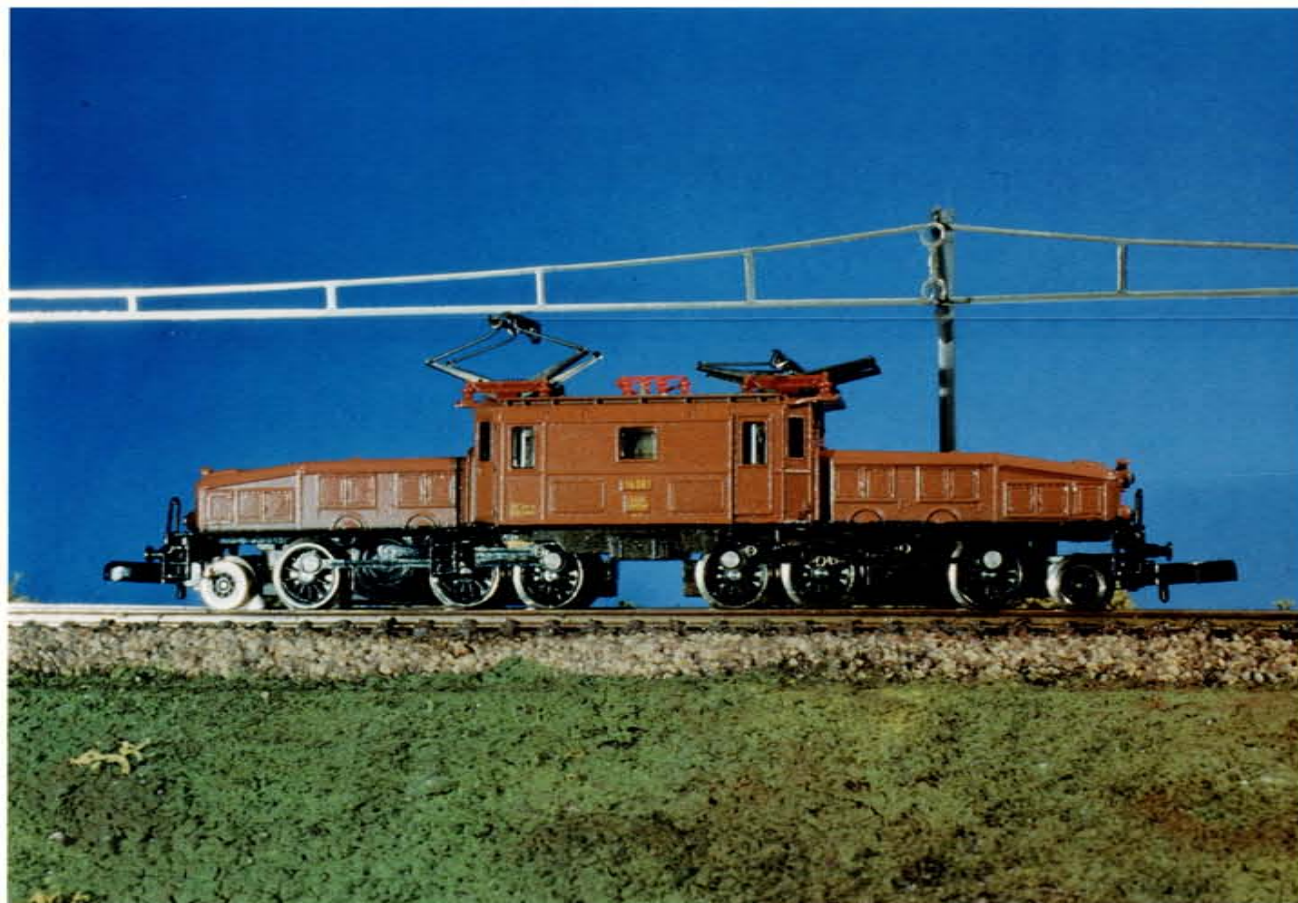


Nun den Besonderheiten im Einzelnen:

- 1. EINSTELLBARE ANFAHR- UND BREMSVERZÖGERUNG**
 AN und AUS gestellt wird diese Funktion mit dem Schalter MOMENTUM. Sie funktioniert sowohl mit dem Drehknopf (KNOB) wie auch mit den Drucktasten (PUSH). Die Lokomotiven beschleunigen sanft und haben einen realistischen Bremsauslauf. Die Verzögerungszeit ist justierbar.
- 2. IMPULSSTEUERUNG**
 Die Impulssteuerung nimmt zu bei abnehmender Geschwindigkeit, dadurch kann ultra langsam gefahren werden (besonders mit Faulhaber-Motoren!).
- 3. GESCHWINDIGKEITSSTEUERUNG ODER -ABNAHME**
 Dies wird mit den beiden Drucktastern unterhalb des Drehknopfs erreicht. Fahren Sie mit normaler Geschwindigkeit, drücken Sie die obere Taste, so erhöht sich die Geschwindigkeit, drücken Sie die untere Taste, so wird die Lokomotive langsamer. Wenn Sie den jeweiligen Knopf loslassen, kehrt die Lokomotive zu der am Drehknopf eingestellten Geschwindigkeit zurück. Diese Funktion ist besonders bei Steigungen oder im Gefälle nützlich.
- 4. NONSTOP-TASTE (STOP)**
 Wenn Sie diese Taste drücken, steht die Lokomotive sofort.
- 5. VOLLE VOLTZAHL / LPC**
 Bei voller Voltzahl arbeitet der Fahrregler linear, die volle Voltzahl steht zur Verfügung. Im Modus LPC (Log Precision Control) arbeitet der Fahrregler logarithmisch, d.h. bei vollem Fahrregler steht nur die halbe Voltzahl zur Verfügung. Dies ermöglicht den höchsten Regelkomfort bei Langsamfahrten.
- 6. FAHREN MIT DRUCKTASTEN ODER DREHKNOPF**
 Der INNOVATOR 3000 bietet die Möglichkeit entweder wie gewohnt mit einem Drehknopf die Geschwindigkeit zu steuern, oder aber man benutzt die Drucktasten. Mit den Drucktasten fährt man wie mit einem Gas- und Bremspedal.
- 7. ÜBERLASTUNGSSCHUTZ**
 Diese präzise elektronische Sicherung setzt automatisch die Voltzahl auf 0 wenn 4 Ampere überschritten werden (z.B. bei einem Kurzschluß). Im diesem Fall blinkt die rote Stromanzeige (POWER) auf dem Handfahrregler. Nachdem die Ursache der Überlastung beseitigt ist, kann durch Tastendruck auf die NONSTOP-Taste (STOP) der Fahrregler erneut aktiviert werden.
- 8. SONDERFUNKTION-DRUCKTASTE**
 Diese Taste (SF) schließt den Kontakt zwischen zwei Ausgangskabeln. Dies ermöglicht die Betätigung von Sonderfunktionen (z.B. Dieselhorn), die an die Dosen des Memory-Verkabelungssystems angeschlossen werden. Es ist möglich über alle Dosen die gleiche Funktion auszuführen, oder an verschiedenen Dosen unterschiedliche Effekte anzuschließen. (Voraussetzung ist das Memory-Verkabelungssystem!).
- 9. KEHRSCHLEIFEN ANSCHLUSS**
 Die MEMORY-ELEKTRONIK bietet diese Anschlußmöglichkeit, um durch externe Elektronik angesteuert werden zu können.

Erhältlich ist der INNOVATOR 3000 bei SPUR Z PARTNER
 Schmidt Modelleisenbahn, Klagesweg 6, 31787 Hameln
 Tel. 05151-63186.

DAS KROKODIL



Schon seit vielen Jahren wird auf dem Markt die Schweizer Elektrolok Be 6/8 angeboten, die auch unter dem Namen "Krokodil" bekannt ist. Dieser von Märklin hergestellte Artikel erschien erstmals 1979 mit der Nummer 8856 und wurde nie verändert.

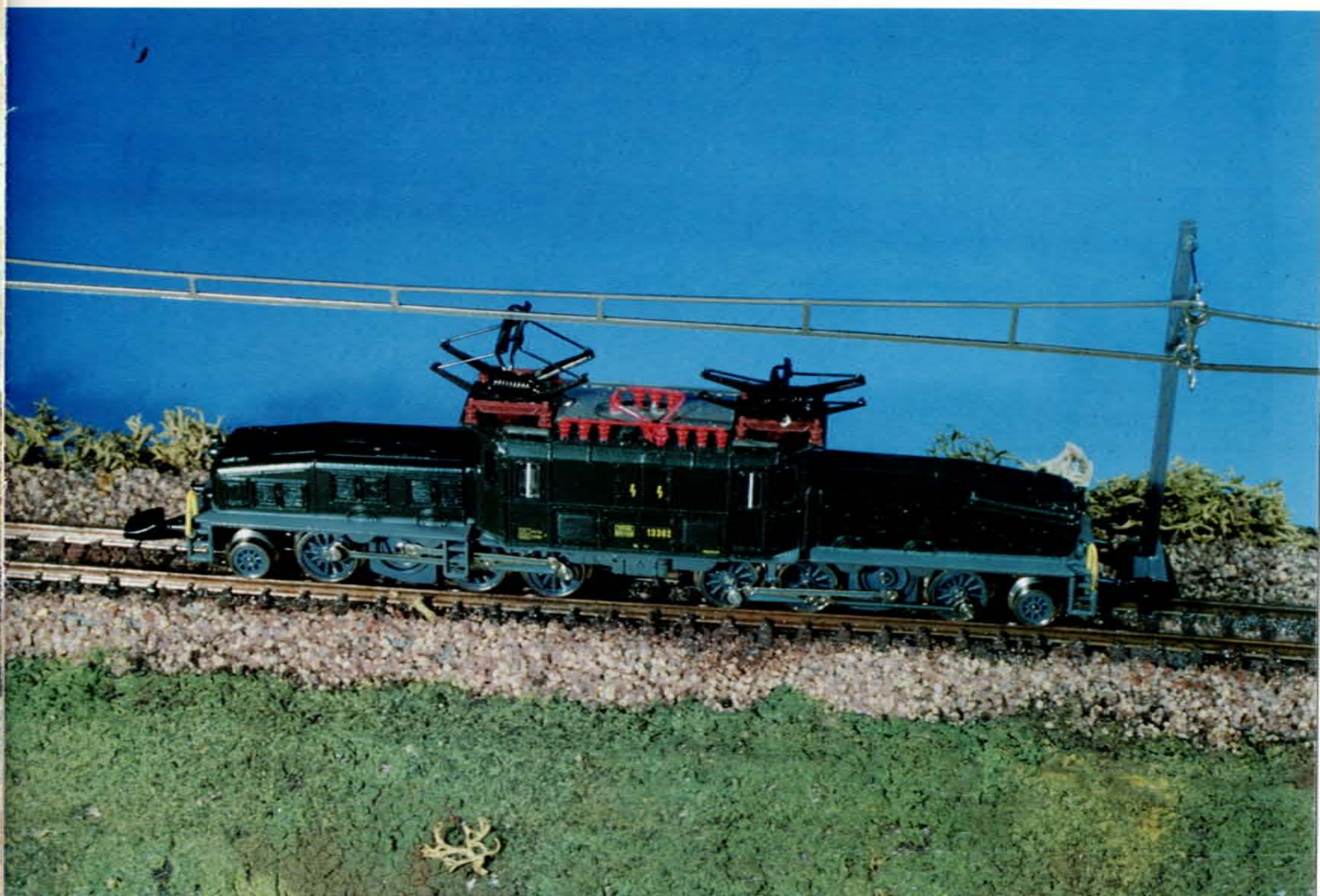
Wir wollen uns an dieser Stelle nicht damit aufhalten, die Geschichte des echten Modells zu erzählen, sondern möchten die Aufmerksamkeit der Mitglieder auf die Modelle in Z-Spur richten. Auf jeden Fall sollte auf die Tatsache verwiesen werden, daß

heute noch ein Modell des "Krokodils" am Bahnhof Erstfeld in Betrieb ist. Im Sommer und bei schönem Wetter befährt die Elektrolok jeden Freitag eine kurze Strecke.

1985 wurde, stets von Märklin, ein Modell in brauner Farbe auf den Markt gebracht, das, wie viele wissen, eine andere Nummer hatte, und zwar 8852. Wir sprechen hierbei von der Vergangenheit, weil dieses Modell nicht mehr hergestellt wird und der heutige Handelswert bedeutend höher ist, als der Wert des gleichen Modells

in Grün mit der Nummer 8856.

1993 erschien zum ersten Mal auf dem Sammlermarkt eine Variante des Modells von 1979. Der, auf den ersten Blick sichtbare Unterschied, liegt in der Farbe von Rädern, Rahmen und Karosseriekörper. In der Ausführung von 1979 sind die Räder und der Karosserierahmen in schwarz, während die Farbe der neuen Ausführung einen entschieden graueren Farbton aufweist und Karosserie in dunklerem Grün ist. Auf den Fotos werden die Farbunterschiede deutlich.

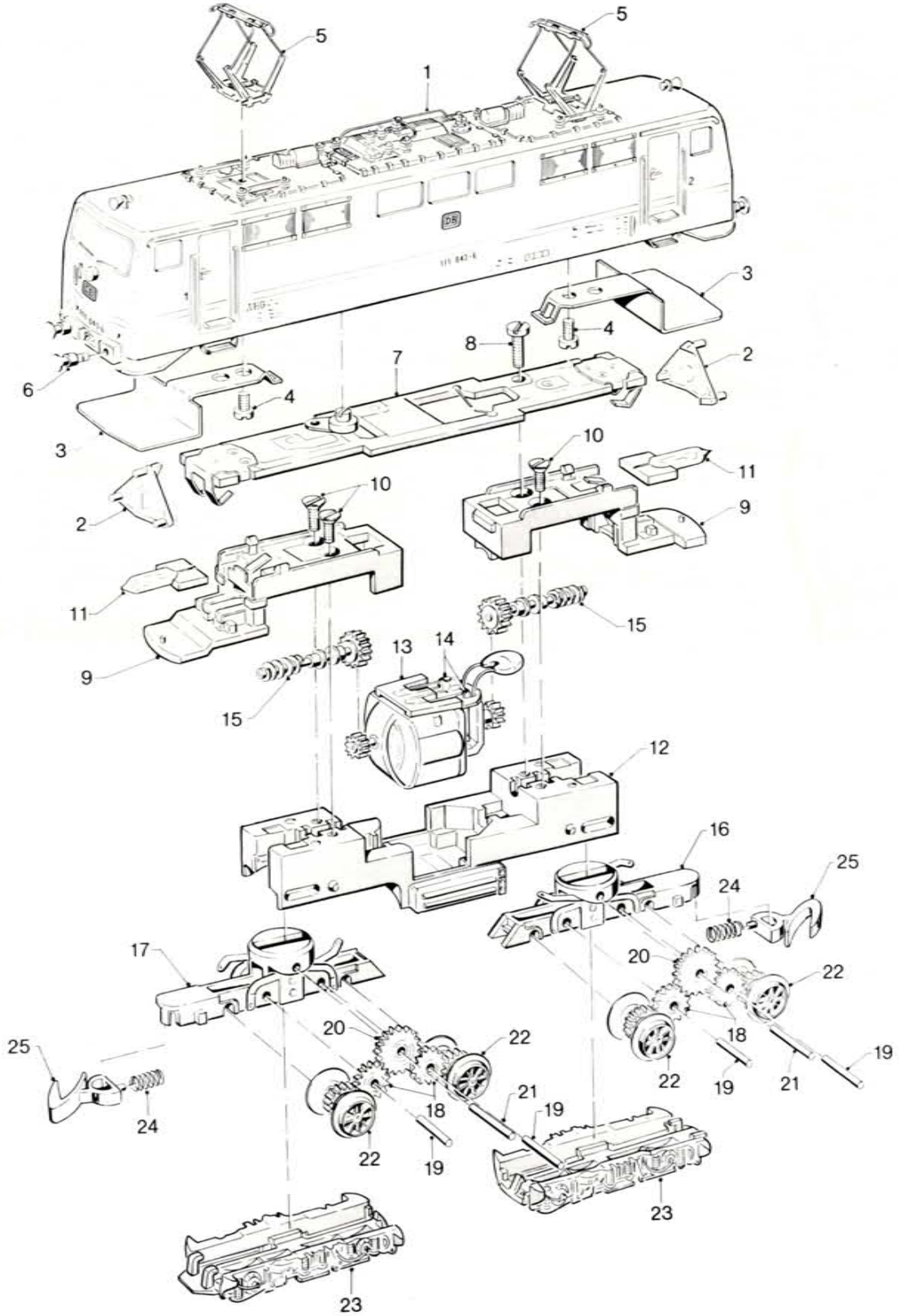


DB 111



Nr.	Benennung	Bestell-Nr.	
		8838	8839
1	Lokomotiv-Aufbau (komplett) mit	27 018	26 876
2	Lichtkörper	26 880	26 880
3	Abschirmblech bzw. Abdeckung Kontaktfeder	26 878	26 878
4	Zylinderschraube	26 810	26 810
5	Scherenstromabnehmer	78 515	78 515
6	Puffer	26 247	26 247
7		76 146	76 146
7	Leiterplatte	26 448	26 448
8	Zylinderschraube	26 448	26 448
8	Zylinderschraube	78 519	78 519
9	Isolierung	26 303	26 303
10	Senkschraube	26 303	26 303
10	Senkschraube	78 555	78 555
11	Beleuchtungseinsatz	8 953	8 953
12	Gußgestell	26 447	26 447

Nr.	Benennung	Bestell-Nr.	
		8838	8839
13	Motor (komplett) mit	26 444	26 444
14	Bürstenpaar	8 989	8 989
15	Antriebswelle	26 302	26 302
16	Getriebegehäuse	26 445	26 445
17	Getriebegehäuse	26 446	26 446
18	Zahnrad	26 219	26 219
19	Achse	26 224	26 224
20	Zahnrad	26 296	26 296
21	Achse	26 072	26 072
22	Treibradsatz	26 090	26 090
23	Drehgestellrahmen	26 875	26 875
24	Druckfeder	76 568	76 568
25	Kupplungshaken	70 420	70 420



WETTBEWERB

Eine der interessantesten Initiativen des Z Club 92 sind sicher die Wettbewerbe zu Themen aus der Welt der Eisenbahn in jeder Ausgabe der "Club-Revue". Der Wettbewerb steht jedem Mitglied offen und prämiiert jene, die das vorgegebene Ziel erreichen. Die Jury besteht aus dem Direktionskomitee und dem Präsidenten des Clubs; die Entscheidung ist unanfechtbar. Als Prämie ist einer der hundert, exklusiv vom Z Club 92 gebauten Wagen ausgesetzt. Auch im Falle des Gewinns ist die mehrmalige Teilnahme an den Wettbewerben möglich. Jeder Wettbewerb ist mit Erscheinen der nachfolgenden Ausgabe der Club-Revue beendet.

Zur Teilnahme einfach die Probe in einem Umschlag oder Paket unter Angabe der Wettbewerbsnummer an den Club einsenden. Hier die Anschrift:

Z Club 92, "Wettbewerb Nr. X", Herzog-Wilhelm-Str. 21, D-80331 München

Einsendeschluß für den Wettbewerb Nr. 2 ist der 30. Juni 1993. Daher empfehlen wir jedem, der noch nicht teilgenommen hat, dies schleunigst zu tun, da dies eine gute Gelegenheit ist, auf einfache Weise den für die Gewinner vorgesehenen Sonderwagen zu erhalten.

Was den Wettbewerb Nr. 1 betrifft, warten wir darauf, daß die Sonderwagens bei uns eintreffen, bevor wir die Namen der Gewinner mitteilen.

Wir möchten daran erinnern, daß bis heute nur drei Wagons vergeben wurden und weitere 6 auf einen neuen Besitzer warten.

Bezüglich Wettbewerb Nr. 3 haben wir beschlossen, das gleiche Thema wie beim Wettbewerb Nr. 2 vorzuschlagen. Auf diese Weise haben auch diejenigen, die etwas spät daran sind, nicht unnötig daran gearbeitet. Wir veröffentlichen aus diesem Grund nochmals den Text für die Wettbewerbe Nr. 2 und 3.

WETTBEWERB Nr. 3

Der Text des Wettbewerbs Nr. 3 ist sehr einfach, aber die Aufgabe ist ein wenig anspruchsvoller: es handelt sich darum, mit Photographien (nach Möglichkeit mit Dias) eine Modellanlage oder ein Diorama zu präsentieren, das nicht unbedingt selbstgemacht sein muß, und dazu einen schriftlichen Kommentar zu verfassen. Viel Erfolg und ... der Beste möge gewinnen!

Z-BÖRSE

Wir veröffentlichen kostenlos die Tauschanzeigen der Mitglieder für Materialien, Bücher, Fotografien usw. (ausgenommen kommerzielle Anzeigen oder solche, die nicht das Thema der Zeitschrift betreffen). Die Annoncen dürfen maximal 20 Wörter enthalten und müssen mit der Schreibmaschine oder deutlich von Hand und ohne Abkürzungen geschrieben sein. Annoncen ohne Unterschrift oder Adresse werden nicht akzeptiert. Die Veröffentlichung erfolgt in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Club; bei unzureichendem Platz erscheinen die zuletzt eingetroffenen Zusendungen nicht. Schreiben Sie an:

Z Club 92, "Z-Börse", Herzog-Wilhelm-Str. 21, D-80331 München

TAUSCHE und VERKAUFE Märklin mini-club
Werbewagen ! Angebotsliste gegen DM 1,40.
Bürger, H. Landerer Str. 75, 73037 Göppingen

Suche Werbewagen mit MIBA-Nummer 285, 287,
288, 289, 292, 354, 355, 369, 381, 448, 495, 553
und 559. Biete zum Tausch für jeden Wagen zwei
Wagen aus meiner großen Tauschliste an.
Dr. Fricke, Flurstrasse 13, 5632 Wermelskirchen 1

Verkaufe Mini-Club Werbemodelle. Liste gegen
Freiumschlag. Franz-Josef Behrens, Rheinstraße
24, 40764 Langenfeld

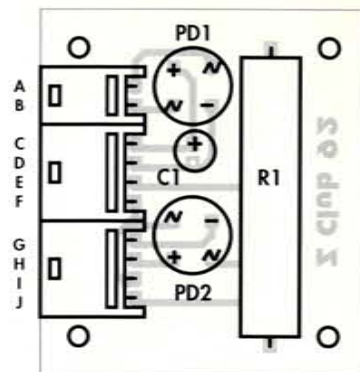
Verkaufe Märklin Spur-Z, Katalog und
Werbewagen, bitte Liste anfordern, van de Locht,
Tel. 02151 / 571759 und 573867

FEHLER

In der Club-Revue 1/93 wurde auf Seite 19 ein Fehler begangen.

Der elektrische Anschlußplan des Schaltkreises für den Bahnübergang war nicht korrekt abgebildet.

Die Diodenbrücke PD2 wurde fälschlicherweise in um 90° gedrehter Stellung dargestellt. Wird führen daher hier nochmals den korrekten Anschlußplan auf. Der Fehler führt zwar zu keiner Beschädigung des Schaltkreises, aber die LEDs leuchten nicht.



NÄCHSTE AUSGABE

BR 10

Sondermodelle

Press Conference

... und weitere interessante Neuheiten.

EHRENMITGLIED

Mit dieser Promotion bieten wir allen Mitgliedern die Möglichkeit, aktiv im Club mitzuarbeiten. Jedes Mitglied kann nach Belieben in Tauschbörsen, Versammlungen oder Tagungen für den Z Club 92 werben und seine Freunde, die an der Z-Spur interessiert sind, auf den Club aufmerksam machen.

Zur Erleichterung dieser Aufgabe drucken wir hier das Beitrittsformular für die neuen Freunde ab. Um die Zeitschrift nicht zu zerschneiden, können Sie es fotokopieren.

Auf der letzten Zeile sind deutlich lesbar Name und Wohnort des werbenden Mitgliedes einzutragen. Damit kann die Werbeaktivität jedes Mitgliedes im Laufe des Jahres festgestellt werden.

Zum Jahresende erhält jedes Mitglied, das für den Club geworben hat, die Mitgliedschaft im Z Club 92 für das folgende Jahr kostenlos.

- Ja, ich interessiere mich für Ihr Angebot:
Ich möchte sofort Mitglied werden.
Die Zahlung von DM 120,- erfolgt:

- Durch Überweisung auf das

Konto Nr. 540371-805 - Postgiroamt München - BLZ 700 100 80
 Konto Nr. 3 847 469 00- Dresdner Bank - BLZ 700 800 00

- Über Kreditkarte:



NR. _____ gültig bis: _____

- Mit beiliegendem Eurocheck

Meine Anschrift:

(Vorname, Name)

(Straße, Nr.)

(PLZ, Wohnort)

(Datum)

(Unterschrift)

Mitglied: _____

20 Jahre *mini-club* – von der Nordseeküste bis zum Alpenrand
auf 44 x 40,5 cm.

